

3. Ausbildungswochenende

An diesem Wochenende hatten wir zwei praktische Blöcke und eine theoretische Einheit. Am Freitag war die „Leinenführigkeit“ unser Schwerpunkt. Wir probierten sämtliche Methoden, die wir beim letzten Mal besprochen haben, praktisch aus...diesmal mit Hund 😊. Für Paula und mich eignen sich die Methoden „gemeinsames Losgehen“ und „Zuppeln an der Leine mit Hilfestellung“ besonders gut. Uns wird das Thema „vernünftig an der Leine gehen“ sicher noch eine Zeit lang beschäftigen.

An Tag 2 vertieften wir das Gelernte vom Vortag. Außerdem beschäftigten wir uns mit dem sogenannten „Deckentraining“. Für zukünftige Therapiehunde ist es wichtig, dass sie auch unter Ablenkung für eine längere Zeit auf einem zugewiesenen Platz liegen können. Es macht Sinn, dafür eine ausreichend große Decke zu benutzen, weil man diese überall mit hinnehmen kann. Bei sonnigem Wetter mussten unsere Hunde brav auf ihren Decken liegen bleiben. Egal, ob Frauchen sich vom Hund entfernt, ob andere Hunde an ihnen vorbeigehen oder jemand mit tollen Leckerchen lockt. Besonders abgelenkt waren die Hunde durch einen Vater, der mit seinem Sohn eine Drohne fliegen ließ...glücklicherweise war der Akku irgendwann leer 🪁. Alle Hunde haben diese Übung hervorragend gemeistert!!

Am Sonntag folgte der theoretische Teil. Diesmal beschäftigten wir uns mit dem Unterschied zwischen Stress, Demutsverhalten, Übersprungshandlungen und Beschwichtigung. Zum Teil sind die Übergänge fließend, so dass eine eindeutige Zuordnung nicht immer leichtfällt. Nachdem wir die Merkmale der einzelnen Verhaltensweisen theoretisch erarbeitet haben, konnten wir durch das Anschauen von Videosequenzen testen, wie sicher wir darin sind, Verhalten richtig zu interpretieren. Es war wieder ein sehr lehrreiches Wochenende und wir freuen uns auf das Nächste ☺!!

